



**LIGURIA**  
ITALIA

[www.turismoinliguria.it](http://www.turismoinliguria.it)



## Erlebnisse am Meer



Schauplätze der Kunst



Auf den Spuren der Geschichte



Düfte und Köstlichkeiten



Sport Touren



Ein Garten Meer

Segeln, Windsurfen, Tauchen, Whale Watching oder auch ein Marathon im Sonnenbräunen, diese Ferien riechen nach Meersalz und nach tausend neuen Erfahrungen.



Verlagsinformation

Verlagsprojekte und Copyright aller Rechte bei der regionalen Tourismus-Agentur "in Liguria". Abbildungen: Agenturarchiv "in Liguria". Grafik bei: Adam Integrated Communications - Turin - gedruckt 2008 - Hinweis zur Verantwortlichkeit: Trotz genauer Kontrollen übernimmt die Agentur "in Liguria" keine Verantwortlichkeit für die vorliegenden Inhalte und Informationen.





## Die Bucht der Dichter, Ort des Geistes.

In der Umarmung zerklüfteter Küsten im Osten und beschaulicher Strände im Westen ist die Bucht der Dichter mit ihren kleinen Nischen, Inseln und den weißen, violett durchzogenen Felsen von Punta Bianca das letzte Stück Ligurien vor der Toskana, fähig der Verführung und Inspiration edler Geister wie Shelley und Petrarca.



*Bocca di Magra*

### **Lerici.**

Sei es wegen der weiten, gut ausgestatteten Strände, der erstklassigen Hotels oder des Genueser Schlosses aus dem 12. Jahrhundert, diese kleine Stadt an der Levante-Riviera ist eine Perle des Golfs und wurde bereits von D. H. Lawrence und den englischen Romantikern als Sommerresidenz geschätzt. Heute ist sie zu allen vier Jahreszeiten ein Touristenmagnet.

### **Tellaro.**

Die alten Befestigungen, die zur Verteidigung des winzigen Örtchens vor Eindringlingen von der Meeresseite her errichtet wurden, halten heute die Hektik von außen ab und schaffen so eine Oase der Entspannung am Wasser. Tellaro ist ein klassisches ligurisches Dorf mit seinen dichtgedrängten Häusern und gewundenen Sträßchen. Hier kommt die Einfachheit dem Göttlichen nahe.

*Insel Palmaria*





Lerici

### **Porto Venere.**

Niemand anderes als die Göttin der Schönheit könnte die Schutzherrin dieses Winkels der Erde sein. Schon zu römischen Zeiten gefeiert, wurde Portovenere im Jahr 643 zerstört, um dann im Mittelalter mit seinen festungsartigen Häusern, dem beachtlichen Genueser Schloss, der **Kirche von San Pietro**, den Mauern, den drei Türmen, dem aufs Land hinausführenden Stadttor und der von den Meistern Antelami geschaffenen **Kirche von San Lorenzo** wieder aufzuerstehen. Dieser Ort bietet Meer wie Land, Strände wie Klippen, das Kletterzentrum von **Muzzerone** und den Regionalpark der **Insel Palmaria** mit seiner natürlichen Vegetation und den nur per Boot zugänglichen Höhlen.

Nur ein wenig von den Badepätzen entfernt erhebt sich **Le Grazie**, ein Ort am Meer in der Nähe der alten **Villa del Varignano**.





## Cinque terre, tausend Eindrücke.

**Punta Mesco** und **Punta Manara** beschreiben einen Winkel Liguriens, wo die hohen Klippen steil ins kobaltblaue Wasser abfallen und die landschaftlichen Schönheiten durch die Kunst von Menschenhand komplementiert werden, wie im Fall der 7000 Kilometer umfassenden Trockenmauern, die die Terrassierungen stützen.

Mit ihrem Netzwerk aus Fels, Olivenhainen und Reihen von Weinreben, die sich von den Anhöhen bis hin zum Meer ziehen, stellt diese Gegend ein immens reichhaltiges landschaftliches und kulturelles Erbe dar, welches von der UNESCO als Welterbe anerkannt und zum Nationalpark sowie zur geschützten Meereszone erklärt wurde.

Das Gebiet umfasst die fünf Orte **Riomaggiore**, **Manarola**, **Corniglia**, **Vernazza** und **Monterosso**, die schnurgerade gebaut und durch Pfade und hundertjährige Treppen miteinander verbunden sind. Diese schlängeln sich durch die mediterrane Macchia zwischen Ginsterbüschen und Pitosforo, den seltenen Agaven und duftenden Limonenbäumen hindurch. Der bekannteste Pfad ist der **Liebespfad**, der erste einfache Abschnitt des **Blauen Weges**, der zwischen 1926 und 1928 in den Stein gehauen wurde. Wer sich fragt, wo ein so vielsagender Name herkommt, der solle doch einmal in der angemessenen Begleitung auf einer der vielen in den Stein gemeißelten Bänke Rast machen, am besten bei Sonnenuntergang... Die Romantik ist garantiert.



Vernazza

### Riomaggiore.

Ein Ort voller Licht und Schatten, blendender Sonne und belebendem Dunkel zwischen den Mauern der Gassen: Riomaggiore, gegründet im Jahr 1250 zwischen zwei steilen, heute abgeflachten Hügeln, verzauberte den florentinischen Maler Telemaco Signorini mit seinen bestechenden, in zahlreichen Farben bemalten Häusern, der Kirche von San Giovanni Battista und dem alten Fischerdorf am Strand von **Marina Piccola**.

Corniglia



Der Liebespfad

### Manarola und Corniglia.

Die Natur zu zähmen und aus einer Klippe über dem Meer ein fruchtbares Grundstück zu machen, dies ist die Errungenschaft der Bewohner von Manarola, die hier seit Jahrhunderten Wein und Öl produzieren.

Zum Beweis dieser Tradition lässt sich noch die alte, durch den Nationalpark restaurierte Ölpresse bewundern, ein obligatorischer Besuch, bevor Sie sich wieder in die kobaltblauen Fluten am Hafen stürzen.

Das nahegelegene Corniglia, ein Dorf römischen Ursprungs, ist auf drei Seiten von Weinstöcken umgeben und erzählt von einer ähnlichen landwirtschaftlichen Berufung.



Monterosso al Mare

### **Vernazza.**

Vernazza mit seinen alten Türmen, die die Bucht und die im ligurischen gotischen Stil gebauten Kirchen dominieren, scheint aus einer Erzählung über Ritter und mittelalterliche Damen entsprungen zu sein.

Unvergesslich ist das magische Leuchten der Lampen auf den Fischerbooten, wenn sie bei Sonnenuntergang in See stechen, oder die faszinierende, 70 Meter tiefe Teufelsgrotte.

### **Monterosso.**

„Steiniges, hartes Land, Zufluchtsort für Fischer und Bauern“,so gefiel es Montale, das geliebte Land zu beschreiben, das heute zwischen dem modernen Badeort **Fegina** und dem mittelalterlichen historischen Kern getrennt ist, der bis auf das 13. Jahrhundert zurückgeht.

In dem Gewirr der Straßen ist vor allem das Kapuzinerkloster interessant, welches auf das 17. Jahrhundert zurückschauen kann, sowie die Mauern der Zitadelle, die Überbleibsel des alten Schlosses und der **Aurora-Turm**.



## Tigullio und Genovesato: zwischen Mystik und Mondänem.

Aus verzweigten Korallenwäldern und purpurnen Ästen, die sich in der warmen Strömung unter der Meeresoberfläche bewegen, und aus duftenden Macchia-Wäldern, jahrhundertealten Olivenhainen und Steineichen, so präsentiert sich die wilde Seite des Tigullio und Genovesato.

Hinter der schicken Fassade raffinierter Hafenanlagen, mondäner Abende, mittelalterlichen Spazierwegen und den Badeorten des Jet-Sets verbirgt sich unberührte Natur und ein sauberes Meer von immenser Weite, in dem der Mensch nicht das einzige Lebewesen ist.

Betrachtet man von **Portofino** aus den Horizont, so glaubt man fast, Guy de Maupassant mit seiner Jacht „Bel-Ami“ zu einer einsamen Regatta aufbrechen zu sehen, während sich in den Straßen von **Rapallo** der Geist Ernest Hemingways auszubreiten scheint und auf dem Strand von **Cavi di Lavagna** noch immer die von Lord Byron gepflanzte Dünennarzisse blüht. An diesen Orten wird die Phantasie zur Poesie.



Camogli





### Sestri Levante.

Sestri Levante zwischen Himmel und Erde, zwischen der von Hans Christian Andersen umgetauften **„Märchenbucht“** und der **Bucht der Stille** bietet unzählige Möglichkeiten, vom Wassersport zum Rausch des Free Climblings auf den glatten Felsen, die ins Meer vor **Riva Trigoso** abfallen, von den mondänen, schicken Ausgehächten in den Lokalen im Stadttinneren zu mitreißenden folkloristischen Festen und Veranstaltungen, von der Grandiosität des Ortes zur friedlichen Gegend **Punta Manara** auf dem dreieckigen Kap, das sich im kristallklaren Wasser spiegelt.

### Chiavari.

Der Name dieses herrlichen Fischerdorfes, „Schlüssel der Täler“, betont seine strategisch günstige Position im Herzen des Tigullios, im Schwemmland des Flusses Entella. Als Eckpfeiler des Sommer- und Wassersporttourismus hat Chiavari den Blick auf die Zukunft gerichtet, dank seiner modernen Aufgeschlossenheit und den zukunftsorientierten Schiffswerften sowie solide Wurzeln in der Vergangenheit, die im historischen Kern mit dem **Tribunale-Turm**, den **Arkaden des Palazzo Pizzorno** und der **Kirche von San Giacomo Rupinaro** gut aufgehoben sind.

Für einen weiteren Schuss bunter Folklore rät es sich an, die Ferien in Übereinstimmung mit dem reichhaltigen Veranstaltungskalender zu planen. Zur Auswahl stehen das Patronsfest der **Madonna des Gartens** im Juli, das Sant'Antonio-Fest im Januar, die Internationale Orchideenschau im Februar ungleicher Jahre, die Tigullio-Schau im März und April, der Ruderwettkampf des Tigullio und der Goldene Olivenpreis im September. Wenige Kilometer von Chiavari entfernt trifft man auf **Lavagna**, das für seinen 1500 Anlegeplätze umfassenden Hafen und für den **Strand von Cavi** bekannt ist, den größten im Westen des Landes.



*San Michele di Pagana*

### **Rapallo.**

Die Zutaten zu einem Aufenthalt im touristischen Anlaufhafen des Jet-Sets sind das Meer, die Feste, Kunst und gute Küche. Rapallo stand unter der Herrschaft der Markgrafen von Este, der Fieschi von Genua und der Savoyer.

Jeden Tag gibt es hier Neues zu entdecken, ob in den hervorragend ausgestatteten Badeanlagen oder den zwei kleinen Häfen, oder gar beim Abendspaziergang, bei dem es sich durchaus mal auf auswärtige Prominente treffen lässt.

Natur reimt sich auf Kultur, vor allem anlässlich des alljährlich stattfindenden Nationalen Literaturpreises für Schriftstellerinnen von Juni bis September und der Internationalen Comiczeichner-Ausstellung im September.

### **Santa Margherita Ligure.**

ist ein intensives Erlebnis mit dem Geschmack des Meeres, eine Perle der Levante-Riviera von den Klippen bis zur Landzunge von **San Michele di Pagana** bis zum Sand der **Bucht von Paraggi**. AUS diesen Gründen haben viele Genueser Familien des 17. Jahrhunderts hier ihre Sommerresidenzen errichtet, wie die **Villa Durazzo Centurione** im herrlichen Park, den Sie auf der Anhöhe von **San Giacomo** besuchen können.



### Portofino.

Hier lässt es sich leben wie die Prominenz, und ein jeder Besucher fühlt sich wie etwas Besonderes.

Auf den ersten Blick über die Bucht bietet sich ein Aufenthalt auf dem Vorplatz der **Kirche von San Giorgio** an. Von hier aus streift der Blick über den Hafen, den römischen Portus Delphini, und die Variationen der typisch ausgeschmückten Häuser.

Das architektonische Erbe, und hier genügt es, nur die Beispiele der **Kirche von San Martino** und das **Castello Brown** zu nennen, findet sein Echo in unglaublich reichen Schätzen der Natur und Landschaft. Im offenen Meer vor dem Kap von Portofino breitet sich die **geschützte Meereszone** aus, die in drei Gebiete unterteilt ist: Die erste wird von der **Goldenen Bucht** umfasst, die zweite erstreckt sich von **Punta del Faro** bis **Punta Chiappa**, wo sich diverse Arten von Gorgonien, roten Korallen und zahlreiche Fischarten bewundern lassen, und die dritte, eine immense Prärie des Seegrases Posidonia, befindet sich seitlich des Kaps. Einem Sprung ins Blaue oder einem Tauchausflug auf der Suche nach Relikten der Mohawk Deer folgt ein Ausflug ins Grüne des **Parks von Monte di Portofino**, der über 700 verschiedene Pflanzenarten behaus.

Ist Ihnen nach einer unvergesslichen Exkursion? Dann machen Sie sich auf, zu Fuß oder per Boot, zur Abtei von San Fruttuoso, die unter dem Schutz der Stiftung für Umwelt und Kulturerbe, Fondo per l'Ambiente Italiano, steht. Die Anlage profitiert von einer beneidenswerten Lage in einer tiefen Einbuchtung in der zerklüfteten Küste des Kaps und ist das ganze Jahr über für moderne Pilger auf den Spuren der Mönche des 14. Jahrhunderts zu besichtigen.



Santa Margherita Ligure



### Camogli.

Der Tourismus hat nichts an dem im mittelalterlichen Mauerwerk des *Castel del Dragone* konservierten antiken Aspektes der kleinen Stadt an den Hängen des Monte di Portofino verändert. Die horizontale Linie des Strandes und des in der Genueser Republik des 18. Jahrhunderts erbauten Hafens kontrastiert die Vertikalität der imposanten farbigen Gebäude, die in dem Dorf von Fischern und in aller Welt bekannten Schiffsbauern Symbole des Wohlstandes darstellen.

Obwohl jeder Tag des Jahres in Camogli eine Überraschung bietet, so ist ein Besuch am zweiten Sonntag im Mai zum San Fortunato-Fest, bei dem das größte Fischgericht der Welt in monumentalen Pfannen zubereitet wird, doch ein besonderer Segen. Ein Ausflug in die Umgebung führt in die kulinarische Hauptstadt Liguriens, **Recco**, Heimat zahlreicher Restaurants und der mythischen Käse-Focaccia, und nach **Sori** mit seinen um den Strand herumgewürfelten Häusern.



*Portofino*

### **Cogoleto e Arenzano.**

Von den Wirren Genuas zum blauen Meer von Cogoleto ist es nicht weit, in einer Viertelstunde hat man das wahre Tor zur östlichen ligurischen Riviera erreicht, einem Paradies zum Segeln, Surfen, Kanu- und Kajakfahren und Tauchen an der weiten Küste aus Sand und Felsschluchten. Das mittelalterliche Fleckchen bewacht die Küste mit einem vom **Monte Beigua** dominierten üppigen Hinterland im Rücken, in dem sich zahlreiche interessante Möglichkeiten für Biker und Ausflügler bieten.

## Die Palmen-Riviera: einfach ein perfekter Tag.

Bei kilometerlangen Spaziergängen barfuß durch den Quarzsand oder einem Sprung ins Element der Pottwale und Delfine blüht die Seele auf. In den heißesten Stunden findet sich Zuflucht unter den Sonnenschirmen oder in den geschützten Gassen der Ortschaften, wo sich der Duft von gerade gebackenem Brot und frischem Fisch ausdehnt. Nach einem leichten Mittagessen erwacht die Lust zum Abenteuer, und auf geht es in die Brandung. Für einen abwechslungsreichen Nachmittag können die zwischen Meer und Bergen Unentschlossenen im Hinterland die vielen Fahrrad-, Reit- und Wanderwege zwischen Gebirgskämmen und tiefen Tälern erkunden. Wer sich hingegen von Geschichte und Kultur angezogen fühlt, wird in **Savona** auf den Spuren der antiken Hafenbefestigung Priamar auf seine Kosten kommen, die schon zu Zeiten der ligurischen Sabatiner und dann unter den Römern und Byzantinern der Stadt Verteidigung bot. Nach Sonnenuntergang spielt sich das Leben in den Diskotheken und bei den Festivals unter freiem Himmel ab, zwischen Lagerfeuern und Prozessionen, Festen auf den Dorfplätzen und historischen Darstellungen vergangener Schlachten.

24 Stunden an der Palmen-Riviera, einfach ein perfekter Tag.



Pietra Ligure





### **Varazze.**

IST eine Gegend voller unerwarteter Begegnungen, wo die Surfer wie frisch aus Kalifornien importiert die Wellen reiten, wo ein Fischer sich seinem uralten Handwerk widmet, wo das junge Leben in den Bars und Clubs pulsiert und die Stille in der Öde des **Arrestra-Tals** ohrenbetäubend wird, wo die geradlinige, flache Strandpromenade Europa mit dunklen Eichenwäldern konkurriert, und wo das noble Schloss der Invrea-Familie nicht weniger gastfreundlich ist als die zahlreichen Hotels und Campingplätze der Stadt.

### **Celle Ligure.**

Zwei Planeten kreisen hier um die selbe Achse: Celle besteht aus dem mittelalterlichen Zentrum und Piani, einer

modernen Gegend, die durch Hotels, touristische Einrichtungen und Sportplätze definiert wird.

Das Verbindungsstück zwischen beiden ist der elegante Spazierweg entlang der Küste.

### **Le Albisole.**

Es mag spitzfindig sein, aber Präzision ist Pflicht, wenn wir von Geografie sprechen: Le Albisole sind zwei Städte in einer, Albissola Marina und Albissola Superiore, letztere mit nur einem s. Auch wenn der Name ihn verwirrt, die Schönheit dieser Orte labt den Geist, und ein Spaziergang auf der Künstlerpromenade, die im Jahr 1963 mit Mosaiken ausgelegt wurde, oder hinauf ins verwinkelte Dorf vorbei an den Schaufenstern voller klassischer lokaler Keramikarbeiten wirkt hier Wunder.



Bergeggi

### **Noli.**

Die Vergangenheit Nolis als Meeresrepublik und seine gegenwärtige Führungsposition im Bade- und Kulturtourismus spiegelt sich in den engen Gassen des von roten Ziegelsteinmauern und Türmen umgebenen mittelalterlichen Kerns, in der **romanischen Kirche von San Paragorio** und in den Patrizierkirchen von Pagliano, Repetta und Vivaldo wider.

„Inmitten auf der Fahrt“ durch die Umgebung von Noli entdeckt man den steilen **Monte Ursino**, der Dante bei der Verfassung des „Fegefeuers“ inspirierte und sich vom Hinterland wie im Gleitflug bis zur Küste erstreckt, wo Taucher zu seinen Füßen nach Seepferdchen, Tintenfischen, Seeteufeln und Langusten suchen.

### **Finale Ligure und Varigotti.**

In Finale lassen sich drei unterschiedliche Gebiete erschließen: **Final Pia** erzählt in der gleichnamigen Abtei eine ruhmreiche Geschichte von der Kunst der Renaissance und des Barocks, die sich in seinen von Gärten und Zitrusplantagen umgebenen Villen des 16. bis 18. Jahrhunderts fortsetzt. **Final Marina** steht mit seinen Modeboutiquen und Badeanlagen im Zeichen der Modernität, und **Final Borgo** schafft mit der Porta Reale, den Stadtmauern, der Piazza Garibaldi und der hübschen Kunsthandwerkstätte, in der der ortstypische Stein verarbeitet wird, eine Verbindung zur Vergangenheit. Ein paar Kilometer entfernt trifft man auf **Varigotti**, einen Ort, der mit seinen direkt am Strand erbauten bunten Häusern schon Cesare Pavese und Gina Lagorio zum Schreiben inspiriert hat.



Finale Ligure

### Von Borgio Verezzi nach Borghetto Santo Spirito.

„Das Meer im Winter ... ist wie ein Schwarzweißfilm im Fernsehen“, so geht ein hübsches Lied, das aber nicht im Einklang mit der Atmosphäre im Land des ewigen Frühlings steht. Dieser Winkel Liguriens zeigt sich von September bis Juni von seiner besten Seite, wenn die Fischer sich wieder des Strandes von **Pietra Ligure** bemächtigen und die Liegestühle den Netzen, Kähnen und Leudi, typischen ligurischen Booten, und den Katzen, die sich in der Sonne aalen, Platz machen. Das Meer im Winter trägt die Züge der gelben Mimosen im Januar, der Farben des Regenbogens wie der Karneval von **Loano**, des Immergrüns des Hinterlandes, des Weiß der Mandelbäume im Februar, und des weichen Lichts des Himmels, während die Palmen im Wind keine Sehnsucht nach wärmeren Gefilden aufkommen lassen.

### Alassio und Laigueglia.

Klasse am Wasser: Alassio ist der strahlendste Stern der Sonnenbucht, wo sich die Riten der Urlauber auf dem Strand wie auch beim Spaziergang entlang der Küste oder parallel dazu im Ortskern mit seinen renommierten Boutiquen, Schaufenstern und den Palazzi des 16. und 17. Jahrhunderts abspielen. Ein unbedingtes Muss ist die Lektüre der Tafeln, die das Mäuerchen um den öffentlichen Park dekorieren. Hier, auf Stein und Keramik, tut sich ein wahrer Fundus der Hinterlassenschaften von Gästen und berühmten Reisenden auf, von Chaplin bis De André, von Mina bis Hemingway über Valentino Rossi zu Domenico Modugno. Ein besonderer Genuss ist es, barfuß die Küste abzulaufen, von Liegestuhl zu Liegestuhl, von Sonnenschirm zu Sonnenschirm, bis ins nahe Laigueglia, welches auch per Motorrad zu erreichen ist. Eine Erfrischungspause in einer der zahlreichen Bars entlang der Küste sollte dabei nicht ausgelassen werden.







*Andorra*

**Andorra.**

bietet Natur pur und den vollen Komfort der Zivilisation. Weder die Badeanlagen noch die zwei Tauchzentren, der kleine Hafen mit 700 Anlegestellen oder die Segelclubs tun der Reinheit des Wassers von Andorra oder dem aus Sand und Stein beschaffenen Meeresgrund einen Abbruch. Hier wird, wie an den Schutzgebieten Santuario dei Cetacei und der Oasi del Merula ersichtlich, auf umweltfreundlichen Tourismus gesetzt. Die Natur bedankt sich, indem sie sich im Gegenzug von ihrer ursprünglichsten Seite zeigt.





## Die Blumen-Riviera wird Sie in sprachloses Staunen versetzen.

Man bräuchte tausende von Worten, um das Meer der Blumen-Riviera zu beschreiben und die Vielfalt der Küstenlandschaften von den Sand- und Kiesstränden hin zu den Klippen. Da wären der weiche Sand in den Buchten von **Sanremo**, die goldenen Landzungen von **Diano Marina** und **Arma di Taggia** und die Felsen von **Capo Sant'Ampelio** und **Capo Cervo**, wo die Wellen aufschäumen und niederbrechen, und rollend und rauschend vom Leben erzählen, und die Buchten voller geschliffener Kieselsteine. Ein lebhaftes, schillerndes Küstengebiet, das auf 300 Metern Höhe zu Tälern, Schluchten und Bergen wird. Ein Kaleidoskop an Szenarien schafft ein Kaleidoskop der Erlebnisse zwischen den allzeit lebhaften Städten, den Spaziergängen im Wald oder dem Abstecher in die Geschichte der mittelalterlichen Dörfer.



Arma di Taggia



### **Cervo.**

Wer das Rollen der Wellen dem städtischen Trubel und die sanften Noten dem Hämmern der Bässe in den Diskotheken vorzieht, wird sich in Cervo wohl fühlen, dem aufgrund des dort stattfindenden internationalen Festivals so genannten Dorf der Musik. Das historische Zentrum, für Autoverkehr verboten, spiegelt sich im klaren Wasser, während die Anhöhen des Landes durch Wälder und Olivenhaine begrünt werden.  
Ein Meer der Stille.

### **Diano Marina.**

Nach der Ruhe folgt das Vergnügen. Diano Marina ist lebhaft und modern mit seinen vielen Hotels, gut ausgestatteten Stränden, Nachtlokalen für jeden Geschmack und guten Einkaufsmöglichkeiten auf der Rückkehr vom Sonnenbaden. Der Karneval und die Schmückung des Corpus Domini mit Blumen versprechen wahre Farbexplosionen. Das Blau der Küste und das Grün der Hügel dominieren hingegen im modernen, zwischen der Küste und der Via Aurelia gelegenen [San Bartolomeo al Mare](#).



Imperia

### **Imperia.**

Jeder Ort, wie auch jeder Mensch, hat seinen speziellen Geruch, und Imperia erkennt man bei geschlossenen Augen an den Düften der exotischen und mediterranen Vegetation, aber auch an den Aromen der exzellenten Küche des Meeres. Nachdem der Geruchssinn erweckt wurde, dürfen die Augen nicht zu kurz kommen, und das Spektakel der großen afrikanischen Palmen entlang der Küste oder der historische Ortskern Parasio mit seinen mittelalterlichen Gebäuden, barocken Kirchen, dem Meer zugewandten Arkaden und den konzentrisch aufsteigenden Sträßchen werden hier nicht enttäuschen.

### **Arma di Taggia.**

Nach einem Besuch der Annunziata-Grotte beim Hafen oder dem Herumtollen im seidenweichen Sand schmeckt das ortstypische pikante Gebäck wie z. B. die Fenchelkekse umso besser.

In Arma di Taggia wird der Familienurlaub zum unvergesslichen Moment.



Sanremo

### Sanremo.

In Sanremo passiert jeden Tag etwas besonderes. Die Kinder amüsieren sich am kleinen, mit jeglichem Komfort ausgestatteten Strand, während sich die Erwachsenen im berühmten Kasino aus dem Jahre 1905, dem König des Spieltisches, vergnügen. Shoppen ist der Lieblingssport in den Straßen Matteotti und Palazzo, während man am Meer das Angeln, Tauchen, Kanufahren, Segeln oder Surfen ausprobieren kann. Die Stadt der Blumen ist jedoch hauptsächlich eine Stadt des Festes, oder besser des Festivals, wie z. B. die Krönung des außergewöhnlichen Veranstaltungskalenders, das Festival des italienischen Liedes. Man geht vom literarischen Dienstag zur Konzertsaison über und vom Radrennen Classicissima zu Autorallys und den großen Segelregatten wie der Criterium velico di Pasqua. Das Meer ist ein einziges Spektakel.





*Ospedaletti*

### **Ospedaletti.**

Dieses kleine Fischerdorf scheint seine Berufung zur Hospitalität in den Namen eingeschrieben zu haben. Ospedaletti hat den Vorteil des besten gemäßigten Klimas Italiens und wurde schon von Mary Shelley und Katherine Mansfield verehrt. Um diese Leidenschaft nachzuvollziehen, genügt schon ein Spaziergang am Meer durch die blühenden Gärten voller Nelken und Rosen, oder aufwärts über alte Saumpfade mitten durch den Wald.

### **Bordighera.**

Wie ein Anklang des Orients mitten in Ligurien nehmen sich die wohl nördlichsten Palmenhaine Europas in Bordighera aus.

Die Palmen kreieren einen angemessenen Hintergrund für die Fassaden der Palazzi und die Straßen im Liberty-Stil, für den Hafen und die Hochstadt, ein Wirrwarr von Gassen und Steinbögen, das bis auf das 15.

Jahrhundert zurückgeht. Monet hat diesen Ort gemalt, De Amicis von ihm erzählt, und Margherita von Savoyen hat ihn geliebt, und wie könnte man es ihnen verübeln? Ein Blick vom Belvedere von **Capo Sant'Ampelio** genügt, um ein Feuerwerk der Sinne aufgehen zu lassen.



*Balzi Rossi*

### **Ventimiglia.**

ist eine Meeresstadt mit Süßwasser, wurde sie doch um den Fluss Roia herumgebaut, der als Trennlinie zwischen dem modernen und dem mittelalterlichen, an der Küste erbauten Teil dient. Wie es in Grenzgebieten so oft der Fall ist, hat sich hier eine reichhaltige Kultur entfaltet, die auf vielerlei verschiedene Arten zum Ausdruck kommt: in großartigen öffentlichen Veranstaltungen wie der Blumenschlacht, dem mittelalterlichen Umzug mit Tamburinspielern und Fahnenstangen, dem Ludum Balistrae, einem Schießwettbewerb mit antiken Armbrüsten, der Regatta von San Secondo und dem Kastagnetten-Fest.

### **Balzi Rossi.**

An der Grenze gibt es Faszinierendes zu entdecken. Wir hören auf, wo wir angefangen haben, als die Geschichte der Menschheit vor 200.000 Jahren in den Höhlen von Balzi Rossi begann. Bevor wir die Grenze überqueren, müssen wir mit einem Sprung ins smaragdgrüne Wasser am **Eierstrand**, einer kleinen Bucht mit eiförmigen Steinen, gebührend von Ligurien Abschied nehmen. Dahinter liegt Frankreich, ein anderes Land, eine andere Geschichte.

## Das Schutzgebiet Il Santuario dei Cetacei.

WIE beim plötzlichen Aufblitzen einer Sternschnuppe, so hüpfert auch hier das Herz, wenn sich eine Finne aus den Wellen erhebt und der Körper eines Delphins oder die Schwanzflosse eines kleinen Finnwals durchs Wasser zuckt. Dieses Erlebnis ist in Ligurien kein seltenes, bildet die Gegend doch die Spitze des Meeresdreiecks zwischen der Provence und der Toskana, welches auf über 100.000 km<sup>2</sup> den Giganten des Meeres gewidmet ist, den Walen. Das Reservat ist eine Hochburg der Walbeobachtung, und fünfstündige Ausflüge in der Begleitung eines Biologen werden von Andora, Porto Maurizio, Alassio, Imperia, Finale Ligure und Loano aus organisiert.

[www.turismoinliguria.it](http://www.turismoinliguria.it)

## Die blaue Fahne weht.

Von Bordighera bis Albisola und von Celle Ligure bis Camporosso, die Strände, denen die blaue Fahne verliehen wurde, sind zahlreich. Die Fahne ist eine Auszeichnung der Foundation for Environmental Education und garantiert die Qualität des Wassers, der umwelttechnischen Systeme, der Anlagen und die Sicherheit. Hier können Sie unbeschwert Urlaub machen, „nel blu dipinto di blu...“



*Camogli - Genua*

**Agenzia Regionale per la Promozione Turistica “in Liguria”**

[info@agenziainliguria.it](mailto:info@agenziainliguria.it)  
[www.turismoinliguria.it](http://www.turismoinliguria.it)

